



Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Kreisverband Zollernalb Oktober 2020

Gemeinsamer Widerstand ist das Gebot der Stunde: Kein Heizkraftwerk mit „Ersatzbrennstoffen“ in Ebin- gen – und auch nicht anderswo!

Dotternhausen jetzt auch in Ebingen?

Dort vergiften Korn und das Zementwerk Holcim seit Jahren mit ihrer Verbrennung von „Ersatzbrennstoffen“ die Luft. Soll das nun auch in Ebingen passieren? Lange hatte die Stadtverwaltung das geheim gehalten, doch jetzt ist es raus:

KORN-Recycling und Groz-Beckert wollen gemeinsam ein eigenes HKW (Heizkraftwerk) auf dem Gelände westlich von KORN bauen. Es soll ausschließlich mit dem von KORN produzierten sogenannten „Ersatzbrennstoff“ (EBS) betrieben werden. Dieser wird aus gewerblichen Plastikabfällen, Verbundstoffen, Altreifen, Sperrmüll und allem, was vom Restmüll nach der Sortierung als derzeit nicht recycelbar übrig bleibt, hergestellt. Das geplante HKW ist deshalb eine Anlage zur Verbrennung von vorher sortiertem und für eine optimale Verbrennung aufbereiteten Müll. Mit der Energie, die durch die Verbrennung von 100 000 t solchen Abfalls im Jahr entsteht, wollen KORN und Groz-Beckert jährlich 70 000 MWh (= 70.000.000 kWh) Strom für den eigenen Bedarf erzeugen. Dies geschieht auf Kosten der Albstadtwerke, die dadurch 27 Prozent der Gesamtstrommenge, die sie im Jahr 2019 an Kunden geliefert haben, verlieren würden.

Stop Greenwashing!

Die klassischen Müllverbrennungsanlagen sind in Verruf geraten. Da präsentiert Korn als „Lösung“ die „Ersatzbrennstoffe“, und man erklärt diese zum „erneuerbaren Rohstoff“ und als „erneuerbare Energiequelle“. Müllverbrennung wird zur „thermischen Verwertung“, und das ganze wird dann noch als „Kreislaufwirtschaft“ und „Win-Win-Situation“ verkauft.

In Wirklichkeit ist Verbrennung chemisch ein chaotischer Prozess, wodurch neue, giftige Stoffe entstehen bis hin zu Chlorverbindungen, Schwermetalle und Dioxine. Diese werden entweder in die Luft geblasen und/oder in Filtern aufgefangen, aber sie sind in der Welt. Und das auch noch in Ebingen mit den

Inversionswetterlagen!

Die weniger werdenden Rückstände sind immer giftigere Feinststäube, die ähnlich wie der Atommüll den kommenden Generationen aufgebürdet werden.

Korn beteuert, alle Grenzwerte würden eingehalten. Diese Grenzwerte sind aber fragwürdig, denn die Grenze der Belastbarkeit unserer Erde und ihrer Atmosphäre ist längst erreicht. Selbst wenn Grenzwerte eingehalten werden, kommt doch in der Summe eine Menge Gift heraus. Und man sollte wissen: bei Holcim / Dotternhausen wird ebenfalls „EBS“ verbrannt. Die staatlichen Behörden wie Landratsamt, Regierungspräsidium Tübingen und die Landes/Bundesregierung erlauben seit Jahren der Zementindustrie unterwürfig eine Ausnahmeregelung nach der anderen. Völlig „legal“ dürfen Grenzwerte zum Teil um das 40ig fache überschritten werden.

Für die Firmen gilt also, Profit geht vor Umweltschutz und der Staat erweist sich als Dienstleister der Monopole. Und es zeigt, dass die „Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie“ im Kapitalismus eine Illusion ist.

Abfallverbrennung = „Schließung des Müllkreislaufs“?

Das ist Irreführung von interessierter Seite.

Mit Kreislaufwirtschaft im Sinne einer stofflichen Wiederverwertung hat Müllverbrennung nichts zu tun – auch wenn es sich um aufbereiteten, sortierten Müll - eben „Ersatzbrennstoff“ handelt.

Wer Plastik, Gummireifen und anderen Müll verbrennt, vernichtet Rohstoffe, die man z.B. durch Kryo-Recycling sortenrein trennen und wieder verwerten könnte. Dieses Verfahren wird von der Müllverbrennungsindustrie und deren Lobby jedoch seit Jahren boykottiert. Wer Plastik verbrennt und behauptet das sei ressourcenschonend, weil daraus Energie gewonnen und die (giftigen) Schlackenreste teilweise als Straßenbaustoff wieder verwendet werden, der blendet aus, dass hinterher wieder ein Vielfaches an Energie und Rohstoffen für die Herstellung neuer Produkte verwendet werden muss. Die landläufige Meinung, Verbrennung sei immer noch das beste, weil dann „nichts mehr übrig sei“, ist ein gefährlicher Irrtum. Materie verschwindet nicht. Sie wird nur in einen anderen Zustand verwandelt. Energie und Rohstoffe werden nicht eingespart, sondern im Gegenteil verschwendet.

Auf der Homepage der Umweltgewerkschaft gibt es unter der Rubrik Themen, gut recherchierte und fundierte Beiträge zu Kreislaufwirtschaft, Kryo Recycling und anderes. www.umweltgewerkschaft.org/de

Rettet die Umwelt vor der Profitwirtschaft!

Die Weltwirtschaftskrise, durch die Corona-Krise noch befeuert, zwingt Groz-Beckert zur Senkung der Produktionskosten. Dies geschieht zum einen durch gesteigerte Ausbeutung der Arbeitskraft und Abwälzung der Krisenlasten auf die Arbeiter - bei Groz-Beckert z.B. auch durch die Entlassung von Zeit- und Leiharbeitern sowie durch Kurzarbeit und Abbau von Zeitkonten. Zum anderen durch Senkung der Betriebskosten – hier der Kosten für Energie. Mit dem geplanten HKW gräbt ein Teil der den Ton angehenden Industrie den Albstadtwerken das Wasser ab, weil sie den eigenen Profit erhöhen wollen. Die Umwelt leidet und die Albstadtwerke werden versuchen, die Lasten mit höheren Strompreisen auf die Bevölkerung abzuwälzen. Was soll das für eine „win-win-Situation“ sein?

Arbeiter und Umweltschützer: Hand in Hand!

Die Ausbeutung der Arbeiter und der Natur sind zwei Seiten derselben kapitalistischen Medaille. Das gegenseitige Auspielen von Arbeitsplätzen und Umweltschutz muss ein Ende haben. Übrigens: Das HKW soll gerade mal 15 Arbeitsplätze bringen! Wir brauchen Arbeitsplätze im Umweltschutz!

Die MLPD setzt sich ein für:

- + Kryo-Recycling und BMA (biologisch-mechanische Aufbereitung)
- + Verbot der Müllverbrennung, Verpflichtung zu umfassendem Recycling – sparsamer Umgang mit natürlichen Rohstoffen und radikaler Rückbau der Vermüllung!
- + Rückbau der überschüssigen und unsinnigen Warenproduktion!
- + Schaffung von Arbeitsplätzen in der Umstellung auf erneuerbare Energien und Recycling!
- + Weltweiter aktiver Widerstand gegen die drohende globale Umweltkatastrophe!
- + Kampf für eine sozialistische Gesellschaftsordnung, in der die Einheit von Mensch und Natur gesellschaftliche Leitlinie ist.

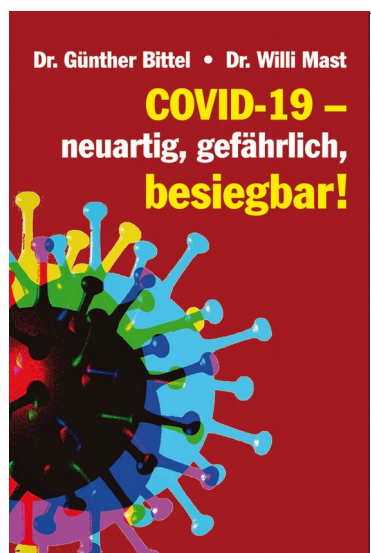
Weltweiter Umweltkampftag am 14. November

Eine gute Gelegenheit, das Thema zu diskutieren und den Protest auf die Straße zu tragen.

Eine Kundgebung wird angemeldet

11 Uhr bis 12 Uhr Ebingen Marktbrunnen; unter Einhaltung der Corona-Regeln

Desweiteren unterstützen wir eine breit aufgestellte, überparteiliche, demokratische Bürgerinitiative mit dem gemeinsamen Ziel, dieses HKW zu verhindern.

 <p>Dr. Günther Bittel • Dr. Willi Mast COVID-19 – neuartig, gefährlich, besiegt!</p>	<p>COVID-19 – neuartig, gefährlich, besiegt!</p> <p>100 Seiten Fundierte Aufklärung - gegen Verharmlosung und Panikmache gleichermaßen! Preis 12,00 € Bestellen bei people-to-people.de oder www.neuerweg.de</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 <p>STEFAN ENGEL KATASTROPHEN- ALARM! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?</p>	<p>Stefan Engel: Katastrophen- alarm!</p> <p>Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur</p> <p>Preis 17.50 € Zu beziehen über den örtlichen Buchhandel oder bei people-to-people.de</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

MLPD – Partei der Zukunft

Ich möchte:

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Dauerspender/in werden
- 2 Ausgaben des 14-tägigen Magazins Rote Fahne lesen (kostenlos)
- Mitglied der MLPD / des Jugendverbands REBELL werden

V.i.S.d.P.: Renate Schmidt, Schalksburgstraße 212, 72458 Albstadt

E-mail: zollernalb@mlpd.de; www.mlpd-zollernalb.de

Wie können die Lebensgrundlagen der Menschheit gerettet werden? Welche gesellschaftlichen Alternativen gibt es? Zudem analysiert das Buch neun Faktoren für die drohende globale Umweltkatastrophe, u.a. die Müllverbrennung im Kapitel: „Vermüllung, Vergiftung und Verschmutzung“.

„Die revolutionäre Lösung der Machtfrage und die Umgestaltung der kapitalistischen Eigentumsverhältnisse ist Grundvoraussetzung der Lösung der Umweltfrage, der Überwindung der Entfremdung der Menschheit von der Arbeit und von der Natur.“ (Seite 313)